

Editorial

Autor(en): **Bernet, Daniel**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **36 (2021)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vu d'en haut

Aujourd'hui, la visibilité est particulièrement bonne. Là au-dessous, on voit Linthal et Schwanden (GL) et, de l'autre côté, le Glattalp, dans le Muotathal. À l'arrière-plan, les Alpes valaisannes et bernoises nous offrent un panorama d'une fascinante clarté. Et voyez, là-bas, c'est Guarda, sur la page de couverture du Bulletin NIKE. En feuilletant ce numéro, vous verrez différentes périodes défiler sous vos yeux : près de Kloten, il y a d'abord un grand marécage, puis un aéroport qui ne cesse de s'étendre et dans les Alpes, les glaciers fondent à vue d'œil. On devine une villa romaine près de Barberêche, au bord du lac de Schiffenen.

Aujourd'hui, la visibilité est particulièrement bonne. Pourtant, nous ne sommes pas dans un avion et nous ne volons pas comme un oiseau. Nous faisons des recherches au bureau ou sommes assis dans notre salon, tout en voyageant dans le temps et l'espace. Cette vision panoramique, nous la devons à un énorme travail réalisé avec des ballons, des avions et des drones. Aujourd'hui, des faisceaux laser scrutent le terrain depuis le ciel, permettant même à notre regard de traverser le couvert végétal.

Aujourd'hui, la visibilité est particulièrement bonne. Les vues aériennes sont archivées, cataloguées et numérisées. En 2015, la bibliothèque de l'EPFZ a ouvert ses archives photographiques au public. Et depuis mars 2021, les trésors de Swisstopo sont eux aussi librement accessibles et utilisables à volonté. Les données en libre accès favorisent la participation culturelle. Des bénévoles aident l'EPFZ à cataloguer et à localiser les photographies aériennes de Swissair, tandis que des amateurs d'archéologie collaborent avec les spécialistes pour identifier, parmi des montagnes de données, des sites aux caractéristiques prometteuses, afin de trouver sur le terrain des témoins du passé oubliés.

Daniel Bernet,
Rédacteur du Bulletin NIKE

Von oben gesehen

Heute ist die Sicht besonders gut. Da unten: Linthal und Schwanden GL. Da drüben: Die Glattalp im Muotathal. Dort hinten: die Walliser und Berner Alpen in einer Gesamtschau von faszinierender Klarheit. Und siehe da: Guarda auf der Titelseite des NIKE-Bulletins. Beim Blättern durch diese Ausgabe haben wir verschiedene Zeitschichten vor Augen: bei Kloten zuerst ein grosses Ried, dann ein wachsender Flugplatz. Schmelzendes Gletschereis in den Alpen. Wir erahnen eine römische Villa bei Bärfischen am Schiffenensee.

Heute ist die Sicht besonders gut. Dabei sitzen wir gar nicht in einem Flugzeug, fliegen nicht wie ein Vogel. Wir forschen im Büro oder sitzen in der Stube und reisen durch Raum und Zeit. Mit grossem Aufwand wurde der Blick von oben für uns hergestellt mit Ballonen, Flugzeugen und Drohnen. Laserscanner tasten die Erdoberfläche ab und durchdringen sogar die Vegetation.

Heute ist die Sicht besonders gut. Der Blick von oben ist archiviert, erschlossen und digitalisiert. 2015 hat die ETH-Bibliothek ihr Bildarchiv geöffnet. Seit März 2021 sind die Schätze von Swisstopo offen und frei verwendbar. Open Data fördert die Partizipation. Freiwillige helfen, Swissair-Luftbilder zu erschliessen und zu verorten. Archäologen und Laien finden in den Datenbergen auffällige Stellen und im Gelände vergessene Zeugen von früher.

Daniel Bernet,
Redaktor NIKE-Bulletin